

Katechese zum Weltfamilientreffen

Hier eine Katechese mit einer Handpuppe. Den Namen der Handpuppe können Sie ganz leicht ändern, wenn Sie mit der Funktion „Suche – Ersetzen“ den Namen Fridolin durch den Namen Ihrer Handpuppe ersetzen.

Kat.	Hallo Fridolin!
Fridolin	Hallo (Name der Katechetin/des Katecheten)
Kat.	Wie geht es Dir?
Fridolin	Mir geht es gut? (lacht oder drückt seine Freude aus)
Kat.	Du bist ja wirklich sehr gut drauf. Wie kommt das?
Fridolin	Gestern habe ich mit meinem Vater Kuchen gebacken und vorgestern habe ich mit meiner Mutter ein tolles Spiel gespielt.
Kat.	Das hört sich gut an. Das passt sehr gut zum heutigen Tag. Weißt Du welcher Tag heute ist.
Fridolin	Na, logo weiß ich das! Heute ist Sonntag! (drückt Freude aus)
Kat.	Ja, heute ist Sonntag, aber nicht irgendein Sonntag, sondern der Sonntag, der zum Weltfamilientreffen gehört.
Fridolin	Welt-Was? Warum haben Erwachsene immer so schwierige und lange Begriffe? (schüttelt sich oder verdreht genervt die Augen)
Kat.	Der Begriff ist schwierig, aber die Bedeutung ist ganz einfach.
Fridolin	Dann schieß mal los und erkläre mir die Bedeutung. (drückt Vorfreude oder Neugierde aus)
Kat.	Der Papst hat in diesen Tagen alle Familien auf der ganzen Welt eingeladen, zu feiern, dass es schön ist, in einer Familie zu leben. Du hast selbst schon erzählt, dass es schön ist, mit Papa Kuchen zu backen und mit Mama ein Spiel zu spielen. Wer gehört zu Deiner Familie?
Fridolin	Familie ist für mich meine Mama und mein Papa und meine Geschwister. Darüber bin ich froh. Nicht alle Kinder haben Geschwister und sie haben dann Freunde, mit denen sie spielen können. Dann gehören noch meine Tanten, Onkel, Cousinen, Vettern, Omas und Opas zur Familie.

Kat.	Ganz schöne viele Mitglieder hat Deine Familie. Auf die Anzahl kommt es aber nicht an. Auch Mama und Kind oder Papa und Kind sind schon Familie. Das Familienleben ist heute sehr bunt. So bunt wie eine Blumenwiese. Schön ist, wenn die Familie Kontakt zu Omas, Opas und Tanten und Onkeln hat. Das sind dann verschiedene Alter und die Erwachsenen nennen das Generationen. Dann wird es auch sehr bunt, wenn die verschiedenen Generationen etwas zusammen unternehmen. Auf unserem Bild kannst Du das gut erkennen. Da sieht man gut die verschiedenen Generationen.
Fridolin	Ja, stimmt die Generationen sind auf dem Bild gut zu erkennen. Da ist eine Person, die könnte eine Oma sein und eine Person, die könnte ein Opa sein. (ggf. zeigt die Handpuppe auf die Person, die Oma und Opa sein können) Mir ist aber noch etwas aufgefallen.
Kat.	Erzähle doch mal: was ist Dir noch aufgefallen?
Fridolin	Ein Junge sitzt im Rollstuhl. (ggf. zeigt die Handpuppe auf den Jungen, der im Rollstuhl sitzt)
Kat.	Ja, das stimmt. Manche Menschen haben eine sichtbare Behinderung und trotzdem gehören sie genauso wie Du und ich zu einer Familie und zu unserer Gesellschaft.
Fridolin	Der Junge im Rollstuhl sieht irgendwie fröhlich aus.
Kat.	Ja, das stimmt. Ein ganz normaler Junge, der mal gute und mal schlechte Tage hat und mal fröhlich und mal traurig ist. So wie alle anderen Kinder und Erwachsene.
Fridolin	Die Menschen auf dem Bild scheinen zu tanzen und der Junge tanzt mit seinen Händen. Schön, dass er macht, was er kann, und so am Tanz der Gruppe beteiligt ist. [Evtl.: Ich kann auch tanzen. (Fridolin macht tanzende Bewegungen.)]
Kat.	Ja, das ist wirklich ein schönes Zeichen: jede und jeder hat eine andere Weise zu tanzen und sich zu freuen und wichtig ist, dass sich alle freuen und tanzen. Wie das konkret geschieht, ist nicht so wichtig.
Fridolin	Mir ist aber noch etwas aufgefallen.
Kat.	Was denn?

Fridolin	Die Menschen in den verschiedenen Altern und Geschlechtern stehen auf einer Weltkugel. Hast Du nicht am Anfang gesagt, dass der Papst heute alle Menschen auf der ganzen Welt eingeladen hat, sich zu freuen, dass es schön ist, in einer Familie zu leben.
Kat.	Ja, genau. Familien auf der ganzen Welt freuen sich heute und feiern Gottesdienst. Sie denken daran, dass Gott alle Menschen auf der ganzen Welt erschaffen hat. Gott hat die Menschen erschaffen und er liebt jeden Menschen.
Fridolin	Dass Gott alle Menschen erschaffen hat und alle Menschen liebt, ist also etwas, was alle Menschen auf der ganzen Welt gemeinsam haben. Auch wenn die Menschen in den Familien verschiedene Sprachen sprechen oder in Ländern leben, in denen das Wetter sehr unterschiedlich ist. Das haben wir mit allen Menschen auf der Welt gemeinsam. Das können wir auch sehen, wenn wir zum Beispiel im Urlaub andere Familien beobachten und sehen, dass sie lachen. Dann sehen wir, dass die Familien gar nicht anders sind als wir – auch wenn wir keine gemeinsame Sprache sprechen.
Kat.	Zum Schluss können wir noch Wörter oder Sätze sammeln, die beschreiben, was es ausmacht, in einer Familie zu leben. Sollen wir mal die Kinder fragen, was Ihnen dazu einfällt? (Wenn die Kinder nicht gefragt werden können, gibt Fridolin selbst einige Antworten)
Fridolin	Für mich macht Familie aus: - gemeinsam Essen - gemeinsame Spielen - gemeinsam in den Urlaub fahren - gemeinsam kuscheln - sich trösten - gemeinsam lachen Das und ganz viel mehr.
Kat.	Danke, Fridolin. Es war sehr schön mit Dir! Bis bald!
Fridolin	Bis bald! (Fridolin winkt zum Abschied)

Im Anschluss kann ein Lied gesungen werden, z. B. Gottes Liebe ist so wunderbar